

Die „Volkswacht“ erscheint wöchentlich... Preis pro Woche 1.00 Pf.

Volkswacht

für Schlessen und „Eleganter Volkszeitung“ Organ für die werftätige Bevölkerung.

Angelegend vertritt die einseitige Meinung... Redaktion Nr. 511.

Fernsprecher: Geschäftliche Nr. 1206.

Fernsprecher: Redaktion Nr. 511.

Nr. 241.

Breslau, Montag, den 14. Oktober 1918.

29. Jahrgang.

Hat es so kommen müssen?

Alles angenommen!

Die deutsche Antwort an den Präsidenten von Amerika befaßt alle von Wilson gestellten Fragen...

Die deutschen Soldaten werden die Gebiete räumen, die sie in Siegen ohne gleichen errungen haben...

Hat es so kommen müssen? Was ein Volk im Kampf gegen gewaltige Uebermacht zu leisten vermag...

I.

Der Einmarsch in Belgien war die erste Tatsache, die den Haß der Welt gegen Deutschland entzündet hat.

II.

Der U-Boot-Krieg — das war die zweite Tatsache. Deutschlands beste Männer, Bethmann-Hollweg und die Sozialdemokraten haben davor gewarnt...

III.

Der Friede von Brest-Litovsk — das war der dritte Schritt zum Versöhnung...

Rußland lag wehrlos zu Boden. Die Westmächte fürchteten die deutschen Heere, die die Eisenbahnen von Osten nach dem Westen trugen.

Das sind nur die drei großen Tatsachen, viele kleine, aus dem Nachhinein einer Herrenliste entsprungen...

Frei von Junkern und Schlotbaronen, frei von Militarismus und Kapitalismus — das allein wird uns auch frei machen können von den Völkern, die wir vor der Welt auf uns geladen.

Zu dieser Reform gehört auch die Änderung der Verfassung, die der Reichstag bereits vorbereitet, wonach dem Kaiser das Recht, Krieg zu erklären und Frieden zu schließen, abgenommen wird.

In französischen Kriegsgefangenenlagern ist man über die Entwicklung der Dinge nicht sehr erbaut. Man fürchtet, daß nach dem Zerfall Österreichs in kleine Nationen die Deutsch-Oesterreicher sich aus Deutsche Reich anlehnen oder anschließen würden...

Luxemburg meldet sich!

Breslau, 14. Oktober. Im Anschluß an die Rede des Prinzen Max von Baden haben die luxemburgische Kammer einstimmig eine Tagesordnung an, worin der Präsident Wilson gebeten wird, die Rechte Luxemburgs zu schützen...

Ein peinlicher Zwischenfall.

Gerade in dem Augenblick, als unsere Beziehungen zum Auslande in Ordnung kommen sollten und die deutsche Antwort die letzten Hindernisse des Waffenstillstandes beseitigt zu haben schien...

Der Reichskanzler Prinz Max von Baden hat im Jahre 1918 an den Prinzen Alexander von Hohenlohe einen Brief geschrieben, der von einem Agenten der Entente entwendet wurde...

Prinz Max hat sich seit Sonnabend mit den Führern der Reichsparteien in Verbindung gesetzt und ihnen die längsten Erklärung den Ursprung des Briefes, den ganzen Hergang der Angelegenheit und die Entwicklung seiner politischen Anschauungen dargelegt.

Im Briefe des Prinzen heißt es u. a. nach dem rückübersehen französischen Text: „Die Leistungen der Linken bestätigen mich mit ihren Vordrängen, obwohl ich hochdeutsch genug das Stichwort der Demokratie und alle Formen der politischen Theoretik einschließlich der des Parlamentarismus zurückgewiesen habe.“

Den Feind bei der Gurgel packen, sich nicht zu machen über seine Heuchelei in den Fragen der Verantwortlichkeit für den Krieg...

Offenbar hat auch diesen Brief Clemenceau jetzt in die Öffentlichkeit geschleudert, um Wilson davon abzuhalten, daß er auf den deutschen Friedensvorschlag eingeht.

Im Augenblick ist diese Angelegenheit noch nicht endgültig geordnet. Ihre erste Folge ist die Unterbrechung der deutschen Note nicht durch den Prinzen, sondern durch den Reichskanzler Dr. Balthasar.

Erklärung des Prinzen ist unterwegs, die sie den Zwischenfall austräumt, ist noch zweifelhaft. Wir möchten sagen, es ist nicht wahrscheinlich.

Die Sache muß auf alle Fälle so geordnet werden, daß an der Ehrlichkeit und Aufrichtigkeit der neuen Regierung nicht gezweifelt werden kann.

Der Friedensschritt unserer Regierung hat eine Störung erlitten!

Straferlasse.

Breslau, 12. Oktober. Wolffs Bureau meldet: Der Kaiser hat den Reichskanzler und den preussischen Justizminister beauftragt, solche Personen, die vom Reichsgericht oder von preussischen Obergerichten einschließend der außerordentlichen Kriegsgerichte wegen politischer Verbrechen und Vergehen zu Strafen verurteilt worden sind, insbesondere wegen Straftaten aus Anlaß oder bei Gelegenheit von Streiks, Straßendemonstrationen, Lebensmittelunruhen und ähnlichen Aussetzungen befreit sind, in weitem Umfange zur Begnadigung vorzuschlagen.

Ein gleicher Auftrag ist von den deutschen Bundesräten und Senaten der freien Städte wegen der in ihren Gebieten begangenen gleichartigen Straftaten ergangen.

Wir hätten gewünscht, die Begnadigung wäre sogleich auf einen Schlag für alle Beteiligten erfolgt. Der „Vorschlag“ dazu, der von den einzelnen Justizbehörden ausgehen muß, dünkt uns ein überflüssiger Weg und eine neue Möglichkeit zu Ungerechtigkeiten.

Nachdem aber der Erlaß in dieser Form ergangen ist, empfiehlt es sich, daß die Angehörigen der Inhaftierten sofort Entlassungsanträge stellen.

Die Verbrecher nicht vergessen!

New York, 11. Oktober. (Reuter.) Staatssekretär Lansing erklärte in einer Ansprache, wenn ein neuer Weltkrieg vermieden werden sollte, müßten strenge Gerechtigkeit und das Wohl aller die beherrschenden Gesichtspunkte derjenigen sein, denen die Aufgabe anvertraut ist, den Friedensvertrag zu entwerfen...

Das neue Polen.

Breslau, 14. Oktober. Im „Sokolanziger“ wird mitgeteilt, daß der Abgeordnete Rostock vorgestern in der Wanderschaft des Reichstages an einer Karte dargelegt hat, welche preussischen Gebiete neu polen werden sollen.

Warschau, 12. Oktober. Wie die „Kölnische Volkszeitung“ meldet, sind gestern ein französischer Rat hat, der sich mit der tustschischen Uebernahme des Landesverwaltungen und Seereschiffahrt befaßt.

Die deutsche Regierung hat die Bitte...

Die deutsche Regierung erklärt sich im...

Die deutsche Regierung erklärt sich im...

Die deutsche Regierung erklärt sich im...

Die deutsche Regierung erklärt sich im...

Berlin, 12. Oktober 1918. (Amstsch.)

Nicht zu vergessen!

Berlin, 12. Oktober. In der 'Neuen Post'...

Auch die 'Schlesische Zeitung' hebt...

Abgesehen von der Antwort war die ge...

Die Feststellungen sind wichtig, um...

Erneuerung im Elb.

Frankfurt a. M., 12. Oktober. Die 'Frankf. Stg.'...

Schwander, der eine durchaus fort...

Ein Protest Bulgariens.

Berlin, 12. Oktober. Die 'Nordb. Allg. Stg.'...

Wir finden, daß nach den Vorkomm...

Westlicher Kriegskampplag. Die Gegner...

Heeresgruppe Deutscher Kronprinz. Festige...

An der Diffe Erkundungsfeste. Die Bewegungen...

Heeresgruppe Gallitz.

Teilnahme beiderseits der Aisne. Festige...

Der erste Generalstabschefm. Subendorff.

Immer weiter zurück.

Westlicher Kriegskampplag. Die Gegner...

Heeresgruppe Deutscher Kronprinz. Rordlich...

Heeresgruppe Gallitz. Teilangriffe des...

Heeresgruppe Deutscher Kronprinz. Teilangriffe...

Heeresgruppe Gallitz. Teilangriffe des...

Berlin, 12. Oktober abends. (Amstsch.)

Berlin, 12. Oktober. (Amstsch.) Auf...

Gleichzeitig ist unter Mitteilung des...

Berlin, 12. Oktober. (Amstsch.) Nach...

Auch ist die deutsche Regierung davon...

Kämpfe der Oesterreicher.

Wien, 12. Oktober. (Amstsch.) Stille...

Westlicher Kriegskampplag. Die Gegner...

Westlicher Kriegskampplag. Bei den Oer...

Wien, 12. Oktober. (Amstsch.) Stille...

Westlicher Kriegskampplag. Die Gegner...

Westlicher Kriegskampplag. Bei den Oer...

Berichte der Gegner.

Englischer Bericht vom 12. Oktober abends...

Die Schlacht in der Champagne, die...

Frankreichs Heeresbericht vom 12. Oktober...

Frankreichs Heeresbericht vom 10. Oktober...

Sozialisten für Waffentruhe.

Berlin, 12. Oktober. Auf dem internationalen...

Das neue Oesterreich.

Wien, 12. Oktober. Heute wurden beinahe...

Der Verlust von Rijch.

Frankreichs Orienbericht vom 11. Oktober...

Kleine Kriegsnachrichten.

Wach zwischen der Ukraine und Großruß...

Abstieg von Bulgarien. Der deutsche...

Die türkische Friedensnote. Die türkische...





Heute abend

Jah der Sozialdemokratische Verein... Versammlungen ab, die sich vornehmlich mit dem nahenden Frieden beschäftigen.

Öffentliche Frauenversammlung

Mittwoch, den 16. Oktober, abends 8 Uhr, im Saal des Sperr, Rautenstraße Nr. 4. Stadthalter Rautenstraße Nr. 4. Stadthalter Rautenstraße Nr. 4.

Besonders wichtig für Kriegerverwundete

Und alle Familien, die dem Nationalen Frauenverein unterstellt werden, ist die Frauen-Versammlung, die Mittwoch abend 8 Uhr bei Sperr auf dem Rautenplatz abgehalten wird.

Wäre Kurzer-Vermittlung.

Wäre die Befreiung von Schulden und Kasseffekten... Die Befreiung von Schulden und Kasseffekten ist ein sehr wichtiges Thema.

Schiff-Winterfahrplan

Der Kapitän... Die Winterfahrpläne sind ein wichtiger Bestandteil der Schifffahrt.

Die Oberkassette

Oben die vergangenen Woche... Die Oberkassette ist ein wichtiges Dokument für die Verwaltung.

Vor Adam.

Roman aus der Feder von... Die Geschichte von Adam ist ein fesselndes Werk.

Die Gruppe.

Was für ein... Die Gruppe ist ein zentraler Bestandteil der Nachrichten.

Die Gruppe... Die Gruppe ist ein zentraler Bestandteil der Nachrichten.

Die Gruppe... Die Gruppe ist ein zentraler Bestandteil der Nachrichten.

Die Gruppe... Die Gruppe ist ein zentraler Bestandteil der Nachrichten.

Die Gruppe... Die Gruppe ist ein zentraler Bestandteil der Nachrichten.

Was für ein... Die Gruppe ist ein zentraler Bestandteil der Nachrichten.

Die Gruppe... Die Gruppe ist ein zentraler Bestandteil der Nachrichten.

Die Gruppe... Die Gruppe ist ein zentraler Bestandteil der Nachrichten.

Die Gruppe... Die Gruppe ist ein zentraler Bestandteil der Nachrichten.

Die Gruppe... Die Gruppe ist ein zentraler Bestandteil der Nachrichten.

Was für ein... Die Gruppe ist ein zentraler Bestandteil der Nachrichten.

Die Gruppe... Die Gruppe ist ein zentraler Bestandteil der Nachrichten.

Die Gruppe... Die Gruppe ist ein zentraler Bestandteil der Nachrichten.

Die Gruppe... Die Gruppe ist ein zentraler Bestandteil der Nachrichten.

Die Gruppe... Die Gruppe ist ein zentraler Bestandteil der Nachrichten.

